BLAUEN
Sonnenterrasse im Laufental

Blauen
Kinderfreundliche Gemeinde
unicef

Blauen – Sommer 2015

Zukunft ist nicht Schicksal, sondern zum grössten Teil Ergebnis eigenen Handelns.

Von den zwanziger in die dreissiger Jahre:
Leitziele für die Entwicklung der Gemeinde Blauen

Gemeinderat Blauen
Genehmigt am 10.03.2020

Zusätzliche Informationen auf der Homepage der Gemeinde Blauen www.blauen.ch unter anderem:

- Politik/Dorfentwicklung
  Legislaturplan 2012/15 des Gemeinderats – Wichtigste Handlungsfelder, Vorhaben und Ziele als Grundlage für die Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde Blauen. (Gemeinderat Blauen, April 2012).
- Politik
  Europäischer Dorferneuerungspreis 2016/Bewerbungsdossier – `Offen für Veränderungen` - Ganzheitliche Zukunftsgestaltung einer ländlichen Kleingemeinde. (Gemeinderat Blauen, Februar 2016).
- Portrait
  «Blauen macht vorwärts» - Zwischenbericht 2017 zur Zukunftsgestaltung der Gemeinde Blauen. Ziele und Massnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung. (Gemeinderat Blauen, Oktober 2017)
- Portrait
  Bericht zur Re-Zertifizierung der Gemeinde Blauen zuhanden der UNICEF-Arbeitsgruppe «Kinderfreundliche Gemeinde». (Yvonne Frei, April 2018).
- Politik/Dorfentwicklung
  Dokumentation Begegnungszentrum Blauehuus - `Bündelung der Bedürfnisse aller Generationen - sichtbarster Teil einer langfristigen Entwicklungsstrategie`. (Häuser & Weidmann, März 2019)

Blauen wurde 2017 Partnergemeinde des Netzwerkes `Zukunft – Innovative Dörfer`

ZUKUNFT INNOVATIVE DÖRFER WIR MACHEN

Sinn und Zweck

Die Gegenwart baut auf der Vergangenheit auf. Und Zukunft auf beidem. Die Leitziele des Gemeinderats sollen als «Leuchtturm» künftiger Gemeindepolitik dienen und aus dem Heute heraus die wichtigsten Eckpunkte der Dorfentwicklung bis zu einem Zeithorizont von 2030/35 aufzeigen. Sie werden damit auch Richtschnur für künftige Behörden: Denn klare Perspektiven helfen der Einwohnerschaft, sich mit ihrer Wohngemeinde zu identifizieren und sich in den Prozess dörflicher Zukunftsgestaltung einzubringen.

Wir blicken im Jahr 2020 auf mehr als ein Jahrzehnt aktiver Dorfentwicklung zurück: Begonnen hat der Prozess mit dem Beschluss zur Durchführung des «Jahrhundertwerkes Melioration» und dem Umbau des «Alten Schulhauses» zu Seniorenwohnungen. 2012 folgte die «Vorwärtsstrategie Dorfentwicklung» des Gemeinderats. Verschiedene Projektgruppen haben die Vorhaben aufgearbeitet und in einem Gemeinschaftswerk der Bevölkerung wurden die Massnahmen umgesetzt.

Aus einstigen Defiziten ist inzwischen kommunaler Mehrwert geworden: Durch zielgerichtete Aufbauarbeit hat die Gemeinde an Wohn- und Lebensqualität gewonnen und in der Öffentlichkeit weithin das Image einer fortschrittlichen und lebenswerten Dorfgemeinschaft. Für die Einwohnerschaft ist Blauen attraktiver denn je. Die Zeit steht aber nicht still: Gesellschaftliche und technologische Entwicklungen verändern die Ansprüche der Bevölkerung, aber auch die politischen Rahmenbedingungen, innerhalb derer sich Gemeindeentwicklung vollzieht.

- Wie wird diesen Herausforderungen begegnet?
- Was soll unsere Gemeinde in den dreissiger Jahren auszeichnen?
- Die Leitlinien wollen dazu beitragen, den Weg dorthin zu aufzuzeigen.

Wo stehen wir heute?

Unser Dorf ist attraktiv

Ganz in Grün und eine naturnahe Landschaft gebettet, besticht Blauen durch seine bevorzugte Terrassenlage auf einem Südhang der Blauenkette. Weithin einmalig ist die Sicht auf die Dörfer des Laufentals und das markante Panorama der Jurahöhen. Wegen der Geschlossenheit der ursprünglichen Siedlung werden dem Dorfbild «besondere architekturhistorische Qualitäten» bescheinigt. Das Dorf verfügt über eine neuzeitliche Primarschule, einen modernen Dorfladen, eine Kindertagesstätte und mit dem „Blauehuus“ über einen Begegnungsort für alle Generationen. Ein vielseitiges Dorf- und Vereinsgeschehen prägt das Mit- und Füreinander der Einwohnerschaft.

Als Gemeinde, die sich durch «hohe ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit auszeichnet» wurde Blauen 2016 vom Bundesamt für Landwirtschaft für den Europäischen Dorferneuerungswettbewerb nominiert und erhielt einen Preis für ‚Besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung‘. Der Schweizerische Gemeindeverband führt Blauen seit 2017 für ihre «vorbildliche Partizipations- und Integrationsarbeit» als eine ihrer Beispielgemeinden. Die überdurchschnittliche Wohn- und Lebensqualität von Blauen widerspiegelt sich auch im Prädikat «Kinderfreundliche Gemeinde» von Unicef Schweiz, das Blauen seit 2014 trägt.

natürlich ⌑ kinderfreundlich ⌑ lebendig

Eigenverständnis des Gemeinderats zur Dorfentwicklung

Als Gemeinderat sehen wir uns dem Allgemeinwohl der Gemeinde Blauen verpflichtet. Wir verstehen Dorfentwicklung als «Mehrung der Wohn- und Lebensqualität der Einwohnerschaft». In diesem Sinne leiten wir unser Handeln von den Bedürfnissen der Bevölkerung ab und beziehen sie, wenn immer möglich, in unsere Vorhaben ein: Mitreden, Mitgestalten und Mitentscheiden sind und bleiben zentrale Schlüsselwerte der Gemeindeentwicklung. Bei Konflikten suchen wir nach fairem Ausgleich. Dabei stehen langfristige vor kurzfristigen und kollektive vor individuellen Interessen der Einwohnerschaft.

Zentrale Entwicklungsbereiche

Unser Dorf soll attraktiv bleiben.

Der Gemeinderat strebt danach, die Wohn- und Lebensqualität der Gemeinde Blauen weiterzuentwickeln und ein Bevölkerungswachstum zu fördern, auf dessen Grundlage ein Steuersubstrat entsteht, über welches die Bedürfnisse der Gemeinde langfristig gesichert werden können.

In diesem Sinne setzt sich der Gemeinderat ein für:

… ein massvolles Bevölkerungswachstum mit Fokus auf Familien mit Kindern;

… eine dem Dorfcharakter gerecht werdende Siedlungsentwicklung nach innen;

… ein naturnahes Landschaftsbild und eine standortgerechte Landbewirtschaftung;

… hohe Qualität im Bildungsbereich und im Betreuungsangebot für Kinder;

… eine zeitgemässe Verkehrserschliessung und hohe Sicherheit im Verkehr;

… ein gut funktionierendes, bedürfnisgerechtes kommunales Dienstleistungsangebot;

… eine ökologische Energiepolitik und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen;

… ein breitgefächertes Angebot in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit;

… ein verantwortungsvolles öffentliches Finanz- und Investitionsmanagement;

sowie offene Kommunikation und aktive Beteiligung der Einwohnerschaft.

Daraus leiten sich folgende Handlungsfelder der Gemeindeentwicklung ab:

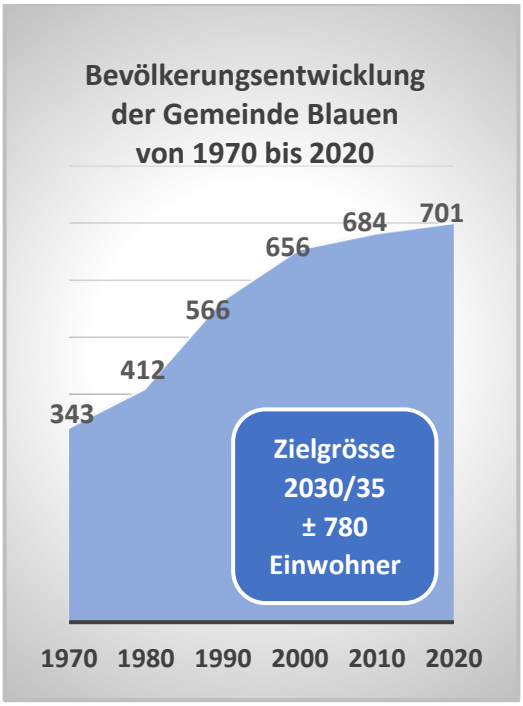
- **Bevölkerungsentwicklung & Altersstruktur**
- **Zonenplanung Siedlung & Landschaft**
- **Öffentliche Finanzen & Steuern**
- **Regionale Zusammenarbeit**
- **Verwaltung & Behörden**
- **Mobilität, Verkehr & Sicherheit**
- **Bildung, Kultur, Sport & Freizeit**
- **Öffentliche Einrichtungen & Infrastruktur**
- **Nachhaltige Energieversorgung**
- **Mitwirkung & Kommunikation**

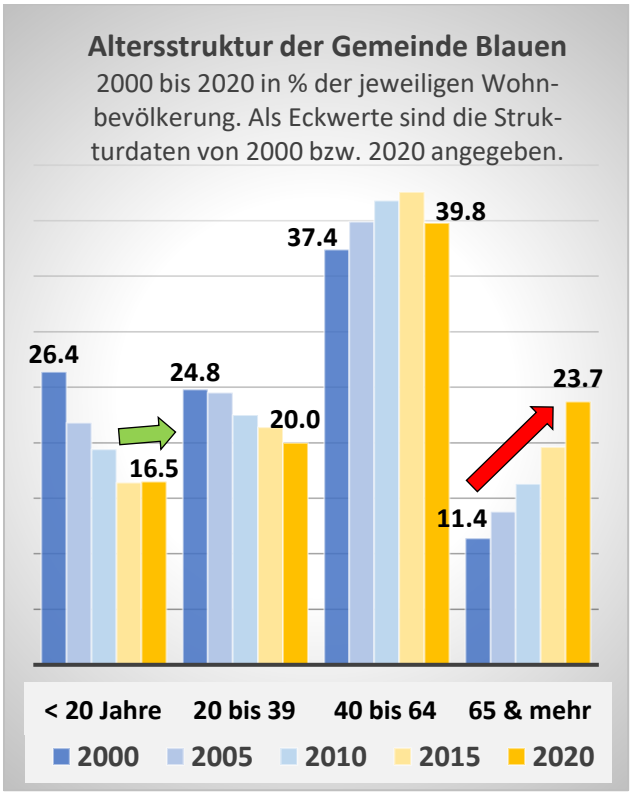
❀ ❀ ❀ ❀ ❀

01 Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Nach einer stürmischen Wachstumsphase zwischen 1970 und 1990 ist der Bevölkerungszuwachs in den Jahren 2000 bis 2020 abgeflacht. Anfangs 2020 lebten rund 700 Personen in der Gemeinde.

Zwischen den Jahren 2010 und 2019 wurden in Blauen 27 neue Einfamilienhäuser erstellt. Gegenüber der Periode 2000/2009 entspricht dies einer Zunahme von 12,5 Prozent. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich dieser Trend auf Grund des inzwischen weit höheren Bekanntheitsgrades des Dorfes in der Agglomeration Basel und seines guten Rufs als familien- und kinderfreundliche Gemeinde fortsetzen wird. Zusätzlich werden durch den Umbau der ehemaligen 'Baudokumentation' im Areal Kirchägerten ab 2021 sieben Komfortwohnungen bezugsbereit. Die für die dreissiger Jahre prognostizierte Einwohnerzahl von rund 780 Personen kann deshalb als realistisch angesehen werden.





Mit einer Verdoppelung des Anteils der Über-65-Jährigen seit 2000 widerspiegelt sich auch in Blauen die demographische Entwicklung der Schweiz. Überalterung hat negative Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt: Sie reduziert das Steuersubstrat und führt zu höheren Kosten im Pflegebereich. Als Gegengewicht setzt der Gemeinderat mit seiner «Vorwärtsstrategie» seit 2012 auf Bevölkerungszuwachs durch Familien mit Kindern.

Die Voraussetzungen für das Gelingen dieser Strategie wurden mit verschiedenen Massnahmen zur Steigerung der Kinder- und Familienfreundlichkeit des Dorfes geschaffen. Die Strategie scheint zu greifen: Der seit 2000 bestehende Abwärtstrend der Unter-20-Jährigen ist 2015 gebrochen worden: Seither ist der Anteil der jungen Generation in Blauen sogar wieder leicht angestiegen.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Die bewährte «Vorwärtsstrategie» mit ihrem Schwerpunkt auf Bevölkerungszuwachs durch Familien mit Kindern wird weitergeführt.**
- **Als Ausdruck des jugendpolitischen Engagements und zur Positionierung im Standortwettbewerb wird die UNICEF-Zertifizierung «Kinderfreundliche Gemeinde» beibehalten.**

02 Zonenplanung Siedlung und Landschaft

Im Inventar der schützenswerten Ortsbilder des Kantons Basel-Landschaft werden dem Dorfbild von Blauen «besondere architekturhistorische Qualitäten» bescheinigt. Dies vor allem auf Grund der Kompaktheit der alten Siedlung sowie dem vergleichsweise ursprünglichen Erhaltungszustand der Bausubstanz im Dorfkern. «Besonders prägnant wirkt der längsrechteckige Dorfplatz mit dem prachtvollen Brunnen, dem alten Schulhaus und dem benachbarten Wohnhaus» – so ein Vermerk im Bauinventar des Kantons.

Die Kehrseite der ursprünglichen Bausubstanz zeigt sich in Bauten, die heutigen Ansprüchen an zeitgemässes Wohnen nicht mehr gerecht werden. Die Zonenvorschriften Siedlung und Dorfkern wurden im Jahr 2002 regierungsamtlich genehmigt. Eine erste Mutation der Kernzonenplanung erfolgte 2014, eine zweite genehmigte die Gemeindeversammlung Ende 2019. Bei beiden Mutationen ging es in erster Linie um die Zuordnung von bis dahin «kommunal geschützten» Bauten, in die Kategorie «erhaltenswert». Da sich mit dem revidierten kantonalen Richtplan von 2016 wesentliche kantonale Vorgaben geändert haben, plant der Gemeinderat eine Gesamtrevision der Zonenvorschriften Siedlung.

Beispiel Mutation 2019 (Dorfstrasse 12) von 'kommunal geschützt' in 'erhaltenswert': Der Dachstock ist an vielen Stellen morsch; Raumhöhe im Erdgeschoss 2.10 m, im Obergeschoss 2.20 m. Das Gebäude steht seit 25 Jahren leer.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Der Dorfkern, mit dem «Blauehuus» als Begegnungszentrum ist ein aktiver Lebensraum der Bevölkerung. Es leben mehr Menschen in der Kernzone als heute.**
- **Die Revision der Zonenvorschriften Siedlung (Zonenplan Siedlung, Teilzonenplan Dorfkern, Strassenreglement und Strassennetzplan) ist abgeschlossen.**

Wie kaum eine andere verkehrsnahe Gemeinde zu Basel, qualifiziert sich Blauen durch seine landschaftliche Umgebung: Das Naturschutzgebiet ‚Blauenweide' eingeschlossen, sind rund 85 % aller offenen Acker-, Wiesen- und Weideflächen in irgendeiner Weise in den Schutz oder die Förderung der Natur einbezogen. Die hohe ökologische Qualität der Gemeinde wird nicht nur von der ansässigen Bevölkerung sehr geschätzt, sie ist auch wichtiges Kriterium bei der Wohnortwahl vieler Zuzüger, vor allem von Familien mit Kindern: Blauen kann sich im Standortwettbewerb der Region durchaus als «grüne Gemeinde» positionieren.

Im Rahmen der Gesamtmelioration Blauen genehmigte der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft im Juni 2017 den Zonenplan Landschaft. Im Zonenreglement sind die ökologischen Schutz- und Förderzonen aufgeführt und die Massnahmen zu Unterhalt und Pflege sowie zu allfälliger landwirtschaftlicher Nutzung dargelegt.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Unterstützt durch zweckgebundene Beiträge aus dem Gemeindehaushalt sind die im Zonenreglement Landschaft festgelegten Schutz- und Förderziele umgesetzt. Im regionalen Standortwettbewerb hebt sich Blauen als naturverbundene Gemeinde hervor.**

03 Öffentliche Finanzen und Steuern

Blauen zählt heute im Amtsbezirk Laufen zu den Gemeinden mit dem höchsten Pro-Kopf-Steueraufkommen natürlicher Personen. Vor dem Hintergrund hoher Ertragsüberschüsse seit 2015 und einer sehr geringen Netto-Verschuldung genehmigte die Gemeindeversammlung deshalb im Dezember 2018 die Senkung der Gemeindesteuer von 63,0 % auf 59,5 % der Staatssteuer. Von Jahren mit hohen Sonderaufwendungen abgesehen, rechnet der Gemeinderat weiterhin mit einer ausgeglichenen Rechnung. Der Finanzplan 2020/ 2024 zeigt einen stabilen Entwicklungstrend.

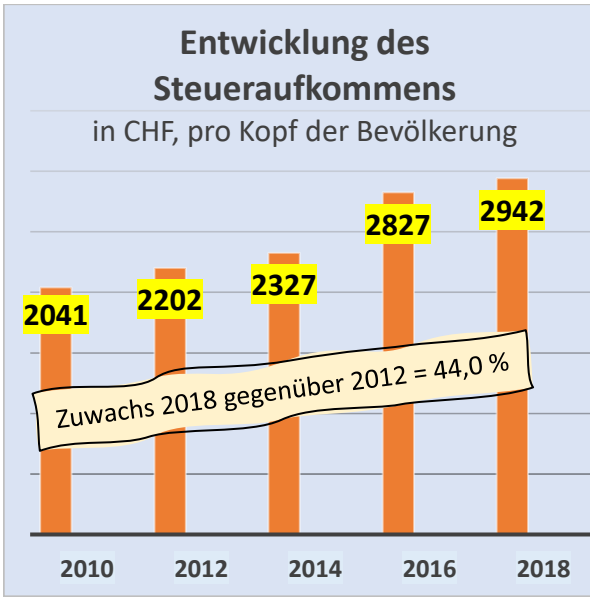
Abschluss der Jahresrechnungen, Gemeinde Blauen

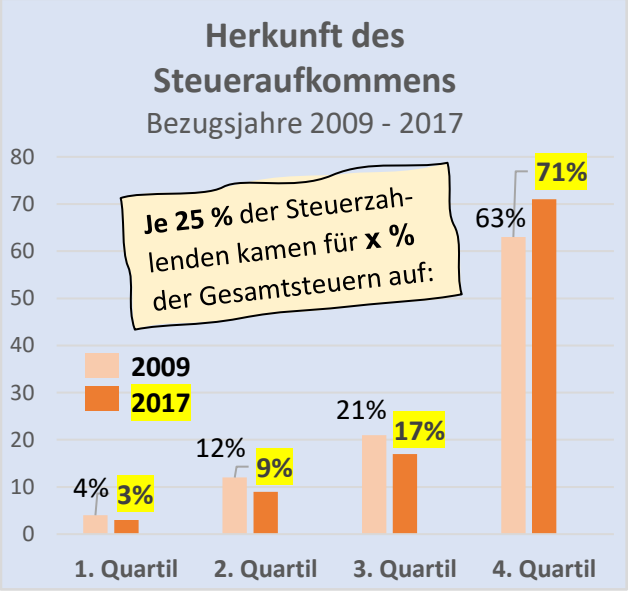
CHF	Ertragsüberschuss vor Sonderaufwendungen	Ausgewiesener Ertragsüberschuss
2018	404'272	24'272
2017	266'014	162'000
2016	251'845	147'000
2015	210'934	210'934

Netto-Pro-Kopf-Verschuldung (Verwaltungsvermögen)

CHF	2018	2017	2016	2015
	386	136*	904	1'411
Kant. Richtwert < CHF 1'000 geringe Verschuldung				

* 2017 Netto-Vermögen/Kopf: Vermögen > Fremdkapital





Obwohl die Einwohnerzahl von Blauen zwischen 2010 und 2018 mit 684 bzw. 691 Personen fast stabil geblieben ist, nahm das Steueraufkommen pro Kopf der Bevölkerung in dieser Zeit um 44 % zu. Da nahezu das ganze Steueraufkommen in Blauen von natürlichen Personen erbracht wird, resultiert der Zuwachs aus der Zuzugsbilanz dieser Jahre, in der, vor allem ab den Jahren 2015/16, ein grösserer Anteil von Personen mit höherem Steuersubstrat in Blauen zugezogen als weggezogen ist. Die Veränderung in der Struktur der Steuerzahlenden zeigt sich auch in der Herkunft des Steueraufkommens: Das Viertel der Steuerzahlenden mit dem höchsten Steueraufkommen nahm zwischen 2009 und 2017 um acht Prozentpunkte zu. Daraus erwächst der Gemeinde zwar ein gewisses Klumpenrisiko, einen grösseren Steuerausfall durch den Wegzug von Steuerzahlenden, schätzt der Gemeinderat auf Grund der hohen Bindung der Blauner Bevölkerung an Haus- und Grundbesitz, jedoch als relativ gering ein.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Der Finanzhaushalt der Gemeinde ist ausgeglichen. Allfällige Überschüsse kommen dem Abbau der Kredite im Finanzvermögen zugute oder werden den Steuerzahlenden durch Senkung der Gemeindesteuer zurückgegeben.**

04 Regionale Zusammenarbeit

Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg hat in Blauen lange Tradition. Mit dem Beitritt zu den Zweckverbänden `Abwasserregion Laufental-Lüsseltal` (1968), `Wasserverbund Birstal` (1997) und der `Stützpunktfeuerwehr Laufental` (1999) war diese zunächst auf die Erfüllung von kommunalen Grundaufgaben ausgerichtet.

Eine sich intensivierende Gesetzes- und Regulierungsdichte des Kantons in den Bereichen der sozialen Wohlfahrt und des Gesundheitswesens führte zur Gründung des Zweckverbandes `Sozialdienste Laufental` (2001), der `Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Laufental` (2009), gemeinsamen Sozialhilfebehörden im Laufental (2014) und der `Versorgungsregion APG (Alters- und Pflegebetreuung) Laufental` (2019). Die Einwohnergemeinde Blauen ist Mitglied aller Institutionen.

Im Januar 2018 trat der Baselbieter Verfassungsartikel «Gemeinden stärken» in Kraft. Er sieht vor, dass der Kanton den Gemeinden Aufgaben nach dem Grundsatz der Subsidiarität zuordnet und ihnen grösstmögliche Regelungs- und Vollzugsfreiheit gewährt. Da aber nur grosse Gemeinden die personelle Ausstattung und fachliche Kompetenz haben, kantonale Vollzugsaufgaben zu übernehmen, bietet sich für andere der Zusammenschluss in Verbünden an. Zu diesem Zweck wurde der Verein `Region Laufental` gegründet, dem Blauen mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 04.12.2018 beigetreten ist. Der Verein hat sich, neben der Entwicklung gemeinsamer Projekte, wie z.B. der Wiedereinführung eines regionalen Bauinspektorats, zum Ziel gesetzt, vermehrt Einfluss auf politische Prozesse im Kanton Baselland und den angrenzenden Kantonen zu nehmen.

Zweckdienliche Kooperation betreibt Blauen auch in der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit: Seit 2008 unterhalten Blauen, Duggingen, Grellingen und Nenzlingen die `Gemeinsame Bauverwaltung Vorderes Laufental`. Erst durch die Bündelung der kommunalen Aufgaben konnte kostenoptimiert eine Fachperson als Bauverwalter für alle vier Gemeinden eingestellt werden. Seit 2015 besteht mit der Gemeinde Nenzlingen ein Vertrag über die Beschulung der Nenzlinger Kindergarten- und Primarschulkinder in Blauen und seit 2019 ein Vertrag über die Zusammenarbeit in den Bereichen familienergänzende Kinderbetreuung und Mittagstisch. Durch die Zusammenarbeit entstehen beiden Gemeinden erhebliche operative und finanzielle Synergien.

Wegen der zunehmenden funktionalen Verflechtung der Gemeinden, auch im Hinblick auf das revidierte Raumordnungsgesetz des Bundes, wird regionale Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinaus stärker an Bedeutung gewinnen. Dem «Zukunftsbild Region Laufental/Thierstein» von 2015 steht der Gemeinderat aber eher kritisch gegenüber, weil es sich raumplanerisch an der Verkehrsachse H18 orientiert und dem ländlichen Raum keine nachhaltige Eigenentwicklung zubilligt. Die erfolgreiche Umsetzung der «Vorwärtsstrategie» der Gemeinde Blauen zeigt jedoch, dass auch ländliche Gemeinden eigenes und beachtliches Entwicklungspotential aufweisen.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Das Potential regionaler Zusammenarbeit wird zur Stärkung der Entwicklungsperspektiven von Blauen, aber auch der Region Laufental, aktiv genutzt und in Mehrwert umgesetzt. Identität und Souveränität der Gemeinde bleiben dabei gewahrt.**

05 Verwaltung und Behörden

Die Gemeindeordnung und das Verwaltungs- und Organisationsreglement der Gemeinde Blauen sind die formal-rechtlichen Grundlagen der Tätigkeit von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung, die Geschäftsordnung und das Kommunikationskonzept des Gemeinderats massgebliche Ausführungsrichtlinien. In diesen Rahmen eingebunden, verstehen sich die Mitglieder des Gemeinderats und die Gemeindeangestellten als Teil eines kommunalen Dienstleistungsbetriebes, das dem Allgemeinwohl der Bevölkerung verpflichtet ist und in dem sich gewachsene Verwaltungstradition mit wirkungs- und nutzenorientiertem, privatwirtschaftlichem Denken und Handeln verbindet: Kommunale Leistungen sind bürgernah, kompetent, effizient und speditiv zu erbringen.

Im Gegenzug: Wirtschaftlich attraktive und sozial verantwortungsvolle Arbeitsbedingungen sind Grundlage und Voraussetzung für ein hochstehendes Niveau der Verwaltung. Auf Basis des Lohnsystems des Kantons Baselland erfolgt die Vergütung der Angestellten deshalb wettbewerbsorientiert, leistungs- und erfahrungsbezogen. In der eigentlichen Verwaltung beschäftigt die Gemeinde vier Personen mit derzeit 365 Stellenprozenten: Gemeindeverwaltung 90 %, Finanzverwaltung 75 %, Aussendienst und Abwart öffentliche Gebäude je 100 %. Mit der Beendigung des Meliorationsverfahrens (2022/23), geht in der Finanzverwaltung eine Reduktion um etwa zehn Stellenprozente einher.

Ansätze zur Kostenoptimierung in der Finanzverwaltung scheiterten bisher an unterschiedlichen Software-Systemen möglicher Kooperationsgemeinden. Konkret eröffnet die Pensionierung des Aussendienstmitarbeiters (2023), jedoch Optionen zur Reorganisation seines Tätigkeitsfeldes (Werkhof/Winterdienst/Brunnenmeisterei) und zur Zusammenarbeit mit Dritten. Pensen der Mitarbeitenden in Kita und Mittagstisch werden bedarfsorientiert festgelegt.

Das Milizsystem gilt als Grundpfeiler der politischen Kultur der Schweiz. Dessen ungeachtet vollzieht sich seit Jahren eine schleichende Abkehr der Bürgerinnen und Bürger von öffentlichen Ämtern. Der Schweizerische Gemeindeverband hat das Jahr 2019 deshalb zum «Jahr der Milizarbeit» ausgerufen, mit dem Ziel, das Milizsystem zu stärken und weiterzuentwickeln. Dieser anspruchsvollen Aufgabe hat sich der Gemeinderat auch für die Gemeinde Blauen zu stellen. Mit der Bestellung der Kinder- und Jugendbeauftragten und der Gründung des Jugendrats ist eine frühzeitige Weichenstellung erfolgt: Nicht nur, dass sich der Jugendrat bereits 2016, mit der Sammlung von Unterschriften gegen den geplanten ÖV-Abbau, politisch engagierte. Anlässlich des Jugendforums im November 2019, wurde der Wunsch zu einer stärkeren politischen Interaktion mit dem Gemeinderat vorgebracht. In der neuen Legislaturperiode werden die Strukturen geschaffen, um das Milizsystem durch eine stärkere Einbindung der jungen Generation nachhaltig zu festigen.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

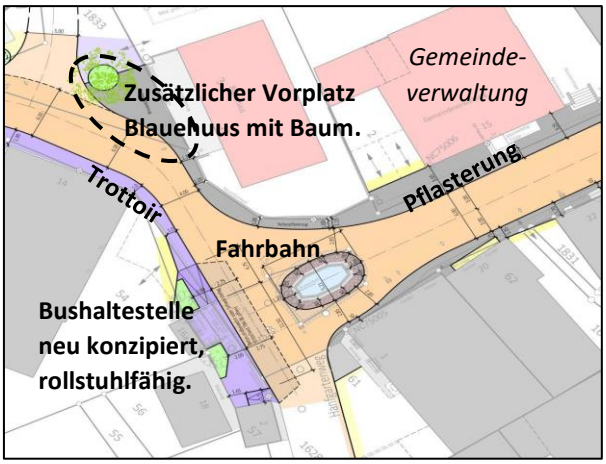
- **Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung werden bürgernah, kompetent, effizient und speditiv erbracht. Der Gemeinderat prüft Chancen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung der Verwaltung und setzt diese um.**
- **Die Jugendvertretung ist in das kommunale Geschehen der Gemeinde aktiv einbezogen und eine Stütze des Milizsystems.**

06 Mobilität, Verkehr und Sicherheit

In einer mobilen Gesellschaft wird die Erreichbarkeit einer Gemeinde zu einem immer wichtigeren Standortfaktor. In besonderem Masse gilt dies für Blauen, gehen doch fast alle Beschäftigten ihrem Broterwerb ausserhalb der Gemeinde nach und sind die Jugendlichen ab Sekundarstufe auf die Schulen in Laufen bzw. Zwingen angewiesen. Aber auch viele persönliche Angelegenheiten können nur ausserhalb des Dorfes erledigt werden. Entsprechend ist die Qualität der Postbuslinie 119 für die Einwohnerschaft von grosser Bedeutung.

In der Umfrage zur Dorfentwicklung, 2012, wurde die ÖV-Anbindung, insbesondere ausserhalb der Stosszeiten und an Wochenenden, noch mit Abstand als grösste Schwäche der Gemeinde bezeichnet. Ab Fahrplan 2020 ist dieses Manko weitgehend behoben: Die Gemeinde wird sowohl an Werktagen als auch an Wochenenden, durch die Linie 119 im Stundentakt angefahren. Mit dem attraktiveren ÖV-Angebot ist anzunehmen, dass es von PW-Fahrern intensiver genutzt wird und somit auch ein Beitrag zur Verbesserung der Ökobilanz geleistet wird. Für sporadische Fahrten hat sich das 2017 eingerichtete «Mitfahrbänkli» bewährt. Auf Grund der sehr hohen Berichterstattung in den Schweizer Medien gilt es weithin als `Markenzeichen` für kreative Problemlösungen in der Gemeinde Blauen.

Blauen hat Pro-Kopf der Bevölkerung eine der höchsten PW-Dichten im Kanton. Auch wenn das ÖV-Angebot künftig vermehrt genutzt wird, kann davon ausgegangen werden, dass der PW-Besatz hoch bleibt und in Verbindung mit Bevölkerungszuwachs, sogar zunehmen wird. Die Verkehrssituation, vor allem im engen und unübersichtlichen Bereich des Ochsengartens, bleibt somit eine Herausforderung für die Verkehrsplanung. In Verbindung mit der für 2021 geplanten Sanierung der Dorfstrasse durch den Kanton, sind Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fussgänger, Velofahrer und Automobilisten vorgesehen.



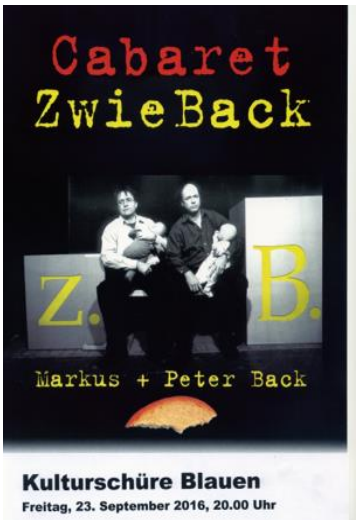
Im Zuge der Sanierung der Dorfstrasse plant der Gemeinderat eine Neugestaltung des Dorfplatzes, der Bushaltestelle sowie der angrenzenden Strassenabschnitte. Diese Planung ist auf die Mutation der Zonenplanung Kernzone abgestimmt und wird die Qualität des Dorfzentrums von Blauen erheblich aufwerten. Ein deutlich grösserer, von der Fahrbahn abgegrenzter und begrünter Vorplatz vor dem «Blauehuus», wird die Kapazität des Bistros erweitern und die Bevölkerung vermehrt zum gemeinsamen Verweilen auf dem Dorfplatz einladen.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Die Gemeinde fördert das öffentliche Verkehrsangebot. Zur allgemeinen Verkehrsberuhigung wurde in der Kernzone Tempo 30 eingeführt.**
- **Der Dorfplatzbereich ist neu und einladend gestaltet und ein attraktiver und beliebter Treffpunkt der Bevölkerung.**

07 Bildung, Kultur, Sport und Freizeit

Studien belegen, dass die Qualität des schulischen Angebots und der Kinderbetreuung, die Sicherheit der Schulwege und die Nähe zu weiterbildender Ausbildung wichtige Faktoren bei der Standortwahl jüngerer Familien sind. Mit der 2004 eröffneten Primarschule und dem 2016 erweiterten Kindergarten verfügt die Gemeinde über ein zeitgemässes lokales Grundangebot. Die weiterführenden Schulen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Kita und Mittagstisch sind attraktive Angebote für Familien mit Kindern und wichtige Entscheidungskriterien bei der Wohnortwahl.



Das kulturelle Angebot ist mit Konzerten des Kirchenchors und des Musikvereins Blauen, gelegentlichen Auftritten auswärtiger Orchester in der St. Martins-Kirche, Darbietungen der Gruppe `Zämme läbe` in der Kultur-Schüre und der über die Dorfgrenzen hinaus bekannten Theater-Gruppe für eine kleine Gemeinde gut aufgestellt. Die `Bücher-Broggi` bietet ein breit gefächertes Leseangebot und auch die Schülerinnen und Schüler der Primarschule tragen mit der `Dorfweihnacht` zum kulturellen Leben der Gemeinde bei. Und alle zwei Jahre findet der beliebte Herbstmarkt statt.

Sportliche Betätigungsfelder bieten der Turn- und Sportverein, die Feldschützen, aber auch die Wandergruppe der Senioren. Der TSV bietet ein Angebot, das alle Altersgruppen abdeckt. Sehr stark engagiert sich er sich in der Kinder- und Jugendarbeit. Das örtliche Sportangebot wird durch einen privaten Reitstall abgerundet. Ein breites Spektrum weiterer Aktivitäten findet sich in Nachbargemeinden. Der geplante Bau einer grösseren Leichtathletikanlage in Breitenbach wird von der Gemeinde finanziell unterstützt. Der neue Waldspielplatz ist mit seiner Grillstelle nicht nur als Freizeitaktivität für die Kleinen, sondern auch als Begegnungsort für alle Generationen eingerichtet.

Das naturnahe Umfeld von Blauen bietet zudem viele Möglichkeiten zum Wandern, Biken oder Reiten. Als Naherholungsgebiet ist Blauen weit über die Region hinaus bekannt und wird gerne besucht. Eine besondere Attraktion für Naturliebhaber ist die `Blauenweide` mit ihrer überaus grossen Vielfalt an seltenen Orchideen, Vögeln, Reptilien und Heckenrosen.

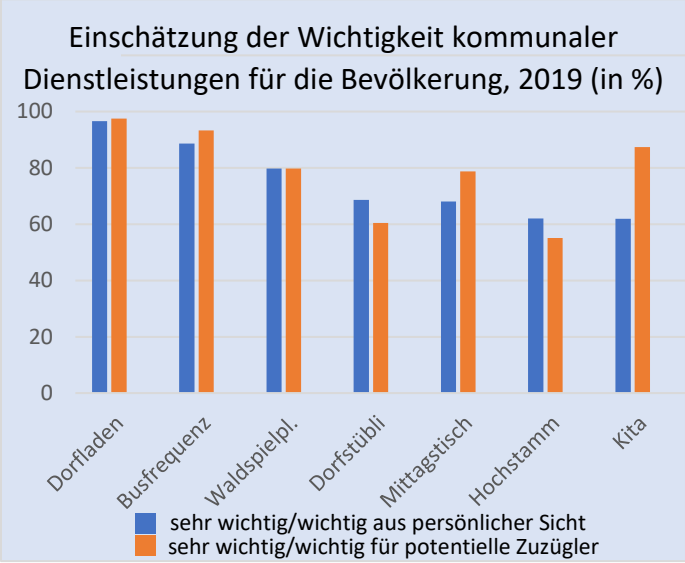
Jugendriegen des TSV beim Eidgenössischen Turnfest, 2019, Aarau

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Die Qualität des schulischen Angebots und der ausserschulischen Betreuung positionieren Blauen im Laufental als sozial orientierte, familien- und kinderfreundliche Gemeinde.**
- **Der Beitrag der Vereine und Gruppierungen zur Gestaltung eines «lebendigen Dorfes» wird unterstützt. Vereine mit aktiver Kinder- und Jugendarbeit erhalten Fördermittel.**

08 Öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur

Die hohe Wohn- und Lebensqualität von Blauen ist eng mit Einrichtungen verbunden, die in den zurückliegenden Jahren von der Gemeinde direkt oder indirekt angeschoben worden sind. Dazu gehören wirtschaftlich ausgerichtete wie der Dorfladen mit seinem Bistro, sozial orientierte wie die Kindertagesstätte und der Mittagstisch oder ökologisch geprägte wie das Fördergebiet Hochstamm im Oberfeld. Die Einschätzung der Bevölkerung zum persönlichen Nutzen, aber auch als Qualitätsmerkmale einer kinder- und familienfreundlichen Gemeinde für potentielle Zuzüger, ergab sich aus einer Umfrage im Dezember 2019.



Die Erhebung bestätigt die grosse Bedeutung fast aller Dienstleistungen für die Einwohnerschaft. In der Einschätzung hohen persönlichen Nutzens ragen der Dorfladen, die seit Ende 2019 bestehende ÖV-Verbindung im Stundentakt und der Waldspielplatz heraus. Für potentielle Zuzüger wird die Kombination «Kita/Mittagstisch/Waldspielplatz», in Verbindung mit dem guten Primarschulangebot der Gemeinde, als «sehr wichtig/wichtig» angesehen. Diese Einschätzung bestätigt die Ausrichtung der Entwicklungsstrategie des Gemeinderats auf jüngere Familien mit Kindern.

Leitziele 2090/35 des Gemeinderats

Öffentliche Einrichtungen, die der Wohn- und Lebensqualität von Blauen förderlich sind, werden, soweit erforderlich, von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Ein Grossteil des Vermögens der Gemeinde ist in kommunaler Infrastruktur gebunden. Als Verwaltungsvermögen in öffentlichen Gebäuden und Gemeindestrassen, auch in Leitungsnetzen für Wasser und Abwasser. Der Entwertung der getätigten Investitionen wird mittels Abschreibungen Rechnung getragen. Dabei wird jede Anlage einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über eine festgelegte Nutzungsdauer hinweg, linear abgeschrieben. Für die Liegenschaften im Finanzvermögen der Gemeinde – das «Blauehuus» und das «Alte Schulhaus» – werden gegen zeitbedingten Wertverlust Rücklagen in Erneuerungsfonds gebildet.

Allenfalls notwendige Investitionen in diesen Bereichen – wie z.B. die Renovation der Fassade am `Alten Schulhaus` – sind absehbar und somit zeitlich planbar. Im Wasser- und Abwassernetz war dies bisher nicht der Fall: Schäden wurden behoben, wenn sich ein Störfall, zum Beispiel durch einen Rohrbruch ergab. Dieses Vorgehen birgt das hohe Risiko einer Überalterung der Infrastruktur mit unplanbaren Sonderausgaben im Falle einer Häufung von Schäden. Eine Dokumentation über den Zustand der Gemeindestrassen und der Wasser- und Abwasserleitungen wird ab 2020 pro-aktiv zur Instandsetzung ganzer Strassenabschnitte und Leitungszüge herangezogen. Damit wird eine bessere Planung der Investitionen über den Zeitraum der Finanzplanung ermöglicht.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Der Umgang mit öffentlichen Geldern erfolgt haushälterisch und ist bei Investitionen grundsätzlich auf Langfristigkeit und Wertsicherung ausgerichtet.**

09 Nachhaltige Energieversorgung

Die Heizung der Mehrzweckanlage muss 2021 erneuert werden. Der Gemeinderat hat sich grundsätzlich für eine Holzschnitzelanlage entschieden, weil der Brennstoff Holz rund um Blauen herum wächst und von der Burgerkorporation ohne lange Transportwege zugekauft werden kann. Aber: Die Mehrzweckanlage wurde 1988 gebaut. Die Wärmeisolation der grossen Fensterfront der Turnhalle und des mächtigen Dachstuhls wird heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr gerecht. Deshalb ist der Ersatz der Heizanlage eigentlich nur eine Teillösung, allenfalls ein erster Schritt zu einer wärmetechnischen Gesamtsanierung der Mehrzweckanlage.

Blauen – Sonnenterrasse im Laufental: Bereits im `Entwicklungskonzept Dorfkern` von 2013 wurde auf das grosse Potential der Nutzung von Sonnenenergie in Blauen hingewiesen. Der Solarkataster des Kantons Baselland zeigt *rot* die *sehr gut*, *orange* die *gut* und *gelb* die *geeigneten* Dach-Teilflächen für Photovoltaik-Anlagen. Würden davon die sehr gut und gut geeigneten Flächen genutzt, ergäbe sich bei einem Wirkungsgrad von 12 % ein jährlicher Stromertrag von 2,5 Mio. Kilowattstunden. (Studie im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft, 2012).

Laut Bundesstatistik verbraucht ein 3-Personen-Haushalt in einem Einfamilienhaus zwischen 4`200 und 4`900 kWh pro Jahr. Auf Blauer Wohnverhältnisse bezogen, könnten mit dem lokal vorhandenen Potential rund 550 Haushalte mit Solarstrom versorgt werden. Das sind natürlich theoretische Zahlen, da kaum zu erwarten ist, dass alle geeigneten Dachflächen tatsächlich mit Photovoltaik-Anlagen versehen würden – die Zahlen weisen aber auf das grosse Potential hin, welches das Dorf Blauen, dank seiner südexponierten Terrassenlage, aufzuweisen hat.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dieses Potential für die Bevölkerung erschlossen werden sollte. Er kann sich an Beispielen orientieren: Die Kleingemeinde Hohentannen im Thurgauischen deckt seit 2010 etwa ein Drittel ihres jährlichen Stromverbrauchs mit Photovoltaik-Anlagen. Jedes achte Haus der Gemeinde Hohentannen verfügt über eine eigene Stromanlage. Und in Walenstadt wurde kürzlich die Feldphase einer Solarstrom-Projektes, an dem 37 Haushalte beteiligt sind, erfolgreich abgeschlossen. Projekte dieser Art sind nur in engem Verbund mit Energieversorgern, wie zum Beispiel der BKW, zu bewerkstelligen. Als Grundidee schwebt dem Gemeinderat vor, einen Quartierverbund zu gründen, zum Beispiel als Genossenschaft, der die Photovoltaik-Anlagen finanziert und Strom, der nicht selbst verbraucht wird, an Abnehmer im Dorf verkauft. Mit ihren vielen Sonnenstunden könnte Blauen wahrscheinlich eine hohe Strom-Autarkie erreichen. Als ersten Schritt wird der Gemeinderat eine Grobevaluation erarbeiten lassen und anschliessend interessierte Blaunerinnen und Blauner aufrufen, in einer Projektgruppe die Grundlagen für ein Energiekonzept Blauen auszuarbeiten.

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

Die Mehrzweckanlage ist umfassend saniert und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Ein Solarenergie-Verbund deckt mindestens ein Viertel des Strombedarfs der öffentlichen Gebäude und der privaten Haushalte von Blauen.

10 Mitwirkung und Kommunikation

Für ihre «vorbildliche Partizipations- und Integrationsarbeit beim Bau des Gemeindezentrums Blauehuus», führt der Schweizerische Gemeindeverband die Gemeinde Blauen seit 2017 als eine seiner nationalen Beispielgemeinden. «Mitreden, mitgestalten und mitentscheiden» sind Schlüsselwerte im bisherigen Prozess der Dorfentwicklung gewesen und werden es bleiben.

Workshops und Umfragen zu Sachthemen bilden die Meinung der Bevölkerung ab und haben dem Gemeinderat bei grundsätzlichen Fragen zur Dorfentwicklung als Orientierung gedient und zur Entscheidungsfindung beigetragen. So zu Beginn des Dorfentwicklungsprozesses, aber auch im Rahmen des Meliorationsverfahrens, als die Bevölkerung 2011 den Anstoss zur Ausscheidung des Hochstammgebietes im Oberfeld zu einem kommunalen Fördergebiet gegeben hat.

Mitwirkung der Bevölkerung an der Gestaltung der Flurstruktur - (Projekt Visualisierung 2011)

Eine spezielle Form kommunaler Mitwirkung sind die «Blauer Bürgerforen». Sie haben sich aus den 2012 eingeführten Jahrestreffen zwischen dem Gemeinderat und den Präsidien und Leitungen der Blauer Vereine und Gruppierungen entwickelt und dienen dem Gedankenaustausch und der Meinungsbildung zu spezifischen Anliegen der jüngeren bzw. der älteren Generation sowie der Vereine, letztere in ihrer Eigenschaft als bedeutende Impulsgeber und Träger des dörflichen Geschehens. Darüber hinaus sind die Foren wichtige Gefässe politischer Mitbestimmung. Das trifft vor allem auf das Jugendforum zu, in dem aus Blauen die Kinder- und Jugendbeauftragte, Vertretungen des Jugendrats und der Primarschule sowie aus Laufen die `Offene Jugendarbeit` Sitz und Stimme haben.

Bürgerforen Blauen

Jugendforum
Seniorenforum
Vereinsforum

1997 wurde die geschichtliche Ersterwähnung von Blauen, vor 850 Jahren, mit einem grossen Dorffest begangen. Im Vereinsforum ist zu entscheiden, ob eines der nächsten Jubiläen – «875 oder 880 Jahre Blauen» – ebenfalls gebührend gefeiert werden soll.

Gelingende Mitwirkung setzt eine intensive und offene Kommunikation zwischen Gemeinderat und Bürgerschaft voraus – aber auch die Bereitschaft zum Kompromiss. Die Erfahrung im bisherigen Entwicklungsprozess der Gemeinde Blauen hat gezeigt, dass dies möglich ist, wenn Diskurse konstruktiv, sach- und ergebnisorientiert geführt werden. Dabei haben langfristige vor kurzfristigen und kollektive vor individuellen Interessen der Einwohnerschaft zu stehen. Der amtlichen Information, aber auch der Berichterstattung über das aktuelle Geschehen im Dorf und zu Inhalten allgemeinen Interesses, dient die Dorfzeitung, das «Blauer Dorfläbe».

Leitziele 2030/35 des Gemeinderats

- **Blauen steht weiterhin für vorbildliche Partizipations- und Integrationsarbeit sowie für offene Kommunikation zwischen Gemeinderat und Bürgerschaft.**
- **Diskurse werden konstruktiv, sach- und ergebnisorientiert geführt. Langfristige stehen vor kurzfristigen, kollektive vor individuellen Interessen der Einwohnerschaft.**

«Dorfentwicklung Blauen» – darauf können wir aufbauen:

Periode	Massnahmen	Ergebnisse/Wirkung
2002 bis 2009	Neubau Primarschulzentrum	Bau einer Bildungsstätte, die zeitgemässen funktionalen und pädagogischen Ansprüchen gerecht wird. Bezug August 2004 (Schuljahr 2004/05).
	Verfahren Gesamt-melioration Blauen	Bildung einer begleitenden Arbeitsgruppe in Blauen, 2003. Regierungsrat Baselland genehmigt die Durchführung des Verfahrens im November 2005.
	Verfahren Gesamt-melioration Blauen	Landrat Baselland genehmigt Regierungsvorlage und Finanzierung. Gesamt-kreditrahmen CHF 2`715`000.
	Durchführungsbeschluss Melioration in Blauen	Gemeindeversammlung genehmigt Durchführung und Reglement Gesamt-melioration; Zusammenarbeit mit Nenzlingen. April 2009
2010 bis 2012	Mutation Quartierplanung Kirchägerten	Erweiterung zu Gewerbe- und Wohnnutzung; 2011. Vorgesehen ist der Bau von sieben Komfortwohnungen. Baubeginn im Juni 2019.
	Verfahren Gesamt-melioration Blauen	Gemeinderat vergibt Technische Leitung an Fa. BSB + Partner, Oensingen. (Detailliertes Vergabeverfahren).
	Teilumbau «Altes Schulhaus»	Bau von vier seniorengerechten 2½-Zimmerwohnungen – „altersgerechtes Wohnen“ – und einer Loft-Wohnung. Bezug Dezember 2012.
	Projekt Hochstamm Oberfeld	Erhalt der ökologisch wertvollen Landschaft im Oberfeld. Seit 2017 Fördergebiet `Hochstamm`im Zonenplan Landschaft. Realisierung ab Herbst 2018.
	Mutation Quartierplanung Schwabenmatt	Erschliessung als Gewerbezone und Erweiterung zu Spezialzone Gewerbe und Pferdehaltung. Bau einer privaten Reitsportanlage; Bezug 2014.
Seit 2012[1]	Mutation Wasser- und Abwasserreglement	Berechnung neu nach realer Bruttogeschossfläche. Nachlass in Kernzone 35 % zur Förderung der Bautätigkeit. Genehmigung RR März 2014.
	Positionierung Blauen Homepage/Gemeindelogo	Homepage mit neuem Erscheinungsbild; Positionierung von Blauen mit neuem Gemeindelogo als „Sonnenterrasse im Laufental“ ab März 2013.
	Verfahren Änderung Kantons- in Gemeindestrasse	`Guter Brunnen` bis `Steigenweg`- ermöglicht Baumassnahmen mit verkürzten Baulinienabständen. Genehmigung Sicherheits-Direktion März 2014.
	Mutation Zonenvorschriften Dorfkern	Liberalisierung restriktiver Vorschriften mit Förderung zeitgemässer Um- und Erweiterungsbauten im Dorfkern. Genehmigung RR Oktober 2014.
	Richtplaneintrag Pfandel- und Bernhardsmättliquelle	Unterstützung des Vereins `Depo-NIE im Quellgebiet`. Richtplaneintrag wird am 27.22.2016 im Kanton mit 53 %, im Laufental mit knapp 90 % abgelehnt.
	Projekt Gemeindezentrum («Blauehuus»)	Neubau Gemeindezentrum mit Dorfladen/Bistro, Dorfstübli und Kita als «Ort der Begegnung und Integration der Bevölkerung». Bezug August 2017.
	Projekt Mobilität der Bevölkerung	Mit PostAuto Schweiz Realisierung kommunale Mitfahrzentrale mit innovativer MitFahr-App (Betrieb 2014 - 2018). Ergänzung «Mitfahr-Bänkli», 2017.
	Projekt Kinderfreundliche Gemeinde	Zertifizierung durch UNICEF Schweiz (2014 / Re-Zertifizierung 2018). Ansporn für kommunale Jugendförderung/Positionierung im Standortwettbewerb.
	Projekt Kommunale Grünflächen	Ansprechendes Ortsbild: Neuanlage bei Dorfeingang und Revision `Platz der Begegnung` (Ortsmitte). Fertigstellung Frühjahr 2014.
	Projekt Kooperation Nenzlingen	Verträge in den Bereichen `Schulische Zusammenarbeit`(2015) und `Familienergänzende Kinderbetreuung/Mittagstisch`(2019)
	Projekt Erweiterung Kindergarten	Ausbau des ehemaligen Musikzimmers in der MZA; Raumangebot knapp verdoppelt; Bedarf auf Jahre hinaus gesichert. Bezug August 2016
	Projekt Verkehrssicherheit	Verschiedene Einzelmassnahmen auf den Schulwegen. Markierung `Vorsicht Kinder` im Schulbereich. Tempomessung durch `Smiley`ab 2016.
	Studie Entwicklung Areal Im Grund	Machbarkeitsstudie im Rahmen des revidierten kantonalen Richtplanes `Qualitative Siedlungsentwicklung nach innen`, 2017.
	Verfahren Gesamt-melioration Blauen	Regierung Baselland genehmigt Neuen Bestand, Angepasstes Projekt und Zonenplanung Landschaft. Mai/Juni 2017
	GV-Entscheid Senkung Gemeindesteuer	Nach Jahren hoher Überschüsse Senkung Gemeindesteuer von 63 % auf 59,5 % der Staatsteuer. Erhöhung Standortqualität von Blauen. Dezember 2018.
	Projekt Verbesserung ÖV-Verbindungen	Projekt der Gemeinden der Buslinie 119. Zusammenarbeit mit Angebotsplanern PostAutoAG und Kanton: Stundentakt auf Linie 119 ab Fahrplan 2020.
	Mutation Zonenvorschriften Kernzone	Weiterer Abbau von Entwicklungshemmungen. Genehmigung GV Blauen im Dezember 2019. In Verbindung mit Sanierung Dorfstrasse durch den Kanton.

[1] Im Rahmen der «Vorwärtsstrategie Dorfentwicklung»